

Geschichte 332 - Lena M. – Nigeria

Ein Love-Scammer war mein Verderben

Nach meiner Scheidung und einem langen Aufenthalt in Italien, meldete ich mich bei Facebook an um mit meinen Freunden in Italien weiter in der Italienischen Sprache zu plaudern.

Bald kamen viele Freundschaftsanfragen, überwiegend Männer, die ich aber ignorierte, da ich das nicht wollte. Jedoch eine Anfrage nahm ich an und dieser Mann war mein Ruin.

Chrisben sah gut aus, wirkte seriös, sprach englisch, 53 Jahre alt, von New York City, geschieden, eine 10 Jahre alte Tochter, betrieb eine Autofirma, hatte aber leider keine Freunde. Nun war ich sein einziger Freund. Bald waren wir fast täglich im Chat, immer um 22 Uhr am Abend, in NYC 17 Uhr (dachte ich).

Er war sehr höflich, sehr geschickt, bald verliebte ich mich in ihn. Auch er gestand mir seine Liebe und überschüttete mich mit Liebe und Zuneigung. Ich zog dies ein, wie den Rauch einer Zigarette. „Bald, bald werden wir uns sehen“, versprach er immer. Weihnachten wollte er mich besuchen, leider ging seine Firma im November in Konkurs, aber um unsere Zukunft zu sichern wollte er für sechs Monate nach Lagos auf eine Ölplattform.

Ich war natürlich sehr traurig, drei Monate im Chat und jetzt nochmals sechs Monate ohne ihn zu sehen. Auch Chrisben war traurig (glaubte ich) er war ja nun ein Mann mit nichts.

Um den Vertrag für Lagos zu bekommen, braucht er 3.000 Euro und bat mich um Hilfe, ich zögerte lange, lieh ihm aber dann das Geld und überwies per Western Union.

Ich glaubte und vertraute ihm, wir telefonierten via Viber und chatteten über WhatsApp, er hatte mehrere Telefonnummern (Vorwahl NYC, Nigeria) jedoch niemals mit der Kamera, ich lehnte dies ab, da auch Sex ein Thema war und der Schritt Sex mit Kamera für mich nicht in Frage kam. Das ist nicht mein Stil.

Er war in Nigeria und ich daheim, voller Sehnsucht nach seiner angeblichen Liebe. Aber er wusste wie er mich mit seinen Worten trösten und halten konnte. Voller Schrecken rief er mich an und erzählte, dass sein Ölfass von Piraten gekapert wurde, er wusste nicht mehr weiter, da er jetzt einen Anwalt bräuchte, um zu seinem Recht zu kommen. Wiederum bat er mich darum, ihm Geld zu leihen, 13.000 Euro. Beim Leben seiner Tochter, würde er mir alles Ende Juni zurückgeben. Ich wusste nicht mehr, was ich denken sollte, ich konnte nicht mehr denken. Ich hielt meine Augen geschlossen und hatte Angst diese zu öffnen.

Chrisben verstand seine Arbeit mit mir und ich überwies mein ganzes erspartes Geld nach Nigeria, da ich ihm glaubte und vertraute. Ich freute mich auf Ende Juni, wenn wir uns sehen. Es sind ja nur mehr drei Monate, dachte ich.

Jedoch immer öfter dachte ich an Betrug, zweifelte an seinen Worten, ich wachte nicht auf, denn ich hatte Angst, verletzt zu werden, Angst vor der Wahrheit.

Mit meinen Nerven ziemlich am Ende verursachte ich im April einen schweren Autounfall, bei dem ich einen Familienvater nieder fuhr, der Gott sei Dank überlebte, aber

Schmerzensgeld forderte. Auch mein Auto war demoliert. Mich machte die lange Zeit online so fertig, ich war nicht mehr ich selbst.

Mein Sohn musste die Kosten übernehmen, ich hatte ja kein Geld mehr. Ihm gegenüber musste ich jetzt Farbe bekennen. Mein Sohn sagte sofort, dass mich ein Scammer an der Angel hat, ich soll sofort zur Polizei und den Kontakt abbrechen. Ich hörte nicht, ich konnte nicht, ich war nicht fähig dies zu tun.

Mein Sohn brach daraufhin den Kontakt mit mir ab und entzog mir meine zwei Enkelkinder. Bald sind es 2 Jahre, dass ich sie nicht mehr sah.

Ich glaubte, Chrisben würde mit meinem Sohn sprechen und alles wird wieder gut.

Nie hatte ich etwas mit Scammern zu tun. Nun informierte ich mich ein wenig im Internet, hatte aber immer Angst, Chrisbens wahre Identität zu finden. Wir chatteten weiter und endlich war Juni. Bald, bald kann ich Chrisben in Wirklichkeit fühlen, riechen. Meine Vorfreude war sehr groß.

Jedoch konnte Chrisben Nigeria wieder nicht verlassen. Der Anwalt forderte für die Verhandlung bei Gericht 35.000 Euro. Chrisben bat mich wiederum mehrmals um Hilfe, die ich aber immer ablehnte.

Es kam immer öfter zu Streit, ich blockierte ihn, öffnete wieder, es war ein Kreislauf ohne Ende. Ich hatte nicht die Kraft, obwohl ich ahnte und wusste, ich wurde auf gemeinste Weise betrogen. Er rief an, bettelte, weinte, erpresste mich, ihm das Geld irgendwie zu besorgen. Doch ich blieb hart und sagte nein. Ich blockierte alles, jedoch habe ich meine Familie und mein Geld verloren, weil ich ihm glaubte und vertraute.

Lange Zeit konnte ich nicht mehr am Computer arbeiten, aber ich wollte ihn finden und zur Rechenschaft ziehen. Anfang 2016 rief er wieder an und bat mich um das Geld. Und bei dieser Nummer an WhatsApp sah ich ein neues Bild von ihm, das ich sofort googelte und ich hatte ihn. Jeder Scammer macht Fehler.

Ein angesehenener Geschäftsmann aus Moskau. Ich war nicht im Stande klar zu denken. Ich sah seine Bilder, seine Tochter, Enkeltochter und vieles was mir sehr wehtat.

Abends rief ich mit Herzklopfen in dieser Firma in Moskau an: „It's me, amore“.. er schluckte..“ I'm sorry, Lena“ und hängte ein, ich war fertig mit meinen Nerven.

Ich wusste nun, er ist es, mein Chrisben ein Scammer. Auf seine Facebook-Seite setzte ich die Mitteilung, dass seine Bilder missbraucht werden, seine Antwort war nur das Bild einer Katze, jedoch kam eine sofortige Reaktion einer Freundin von ihm: „Na, Chrisben wie rechtfertigst du dich jetzt?“ Er ist es, er ist es, er ist es, meine Gedanken fuhren Karussell.

Seit Februar sendete ich viele Mitteilungen via Viber, WhatsApp, Messenger an ihn, warum? Ich wollte mein Geld zurück, aber natürlich konnte er nicht antworten, denn das wäre ja ein Eingeständnis, aber nie hat er mich geblockt und wirklich alles gelesen.

Seine Freundschaftsanfrage auf Facebook nahm ich gerne an, so hatte ich die Chance auf seiner Seite zu posten. Ich sendete seine gefälschten Bilder, schrieb was er wirklich arbeitet, er löschte schnell alles, jedoch einige sahen es, denn er hat weit über 3000 Freunde dort.

Ich bekam einige Likes, auch von seiner EX Frau, oder Kommentare wie: „Chrisben, willkommen im Club“, aber er löschte nur alles und das bis heute.

Ich frage mich wie arm und krank ist dieser Mann?

Er will ein großer Mann sein, mit vielen Likes, ist jedoch für mich ein armer, kleiner verletzter Kerl, der Frauen emotional und finanziell ruiniert, Familien zerstört und alle seine Freunde belügt. Einmal Scammer, immer Scammer.

Ich habe alles verloren, meine Liebe, meine Familie, mein Geld.....